

# Schulinspektion-Grundschule

**Beitrag von „Michi78“ vom 30. Oktober 2007 17:17**

Bei uns steht jetzt auch die Schulinspektion ins Haus (Niedersachsen) und ich würde Euch mal fragen, wie ihr das seht.

Bislang sehe ich dem allen gelassen entgegen. Ich bin auch noch nicht so lange aus dem Referendariat raus und bin das Beobachten vielleicht noch eher gewohnt. Meine Kollegen allerdings machen einen riesen Trubel, ich habe das Gefühl, als planten sie für die Inspektionswoche alle ihre Stunden so, als wären es Examenstunden.

Wie ist das denn nun: sollen wir recht normalen Unterricht zeigen oder sollte es doch eher etwas mehr sein als der normale Alltag? Ich hoffe, dass auch meine "normalen" Stunden auch ganz nett sind und war bislang der Meinung, dass ich während der Inspektionswoche einfach so weitermache, wie bisher. Es kann aber natürlich immer mal sein, dass eine Stunde nicht ganz so rund läuft (weil sie nicht perfekt geplant ist, weil ich Berufsanfänger bin und mir die Routine fehlt, weil die Schüler schlecht drauf sind o.ä.). Wenn dann die Kommission in der Klasse sitzt, ist es natürlich blöd, aber sowas kommt doch vor - oder? Wie schlimm wär das denn (für die Schule und auch für mich als Beobachteter)?

Ach ja, ich bin in NDS tätig, aber andere Bundesländer handhaben das ja bestimmt vergleichbar.

Danke!